

Görlitzer Anzeiger.

No. 41. Donnerstags, den 11. Oktober 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 3 Personen beerdiget worden, als: Friedr. Wilh. Deichsler, Tuchmachergeſ. allh., und Frn. Doroth. Eliſab. geb. Friedemann, Sohn, Karl Friedrich Wilhelm, geſt. den 29. Sept., alt 1 J. 1 T. — Mſtr. Joh. Traug. Heinke, B., Fiſcher und Tuchwalker allh., geſt. den 30. Sept., alt 41 Jahre 1 M. 18 T. — Friedr. Aug. Kirſchke, Tuchber. Geſ. allh., und Frn. Joh. Chriſt. geb. Pfeiffer, Tochter, Johanne Chriſtiane Amalie, geſt. den 2. Okt., alt 1 J. 1 M. 2 T.

Geburten.

Görlitz. Joh. Glieb. Jochmann, B. und Hausbeſ. allh., und Frn. Ann. Roſ. geb. Schneider, Sohn, geb. den 19. Sept., get. den 30. Sept., Johann Friedrich Wilhelm. — Joh. Gfr. Letſch, Häusler in Klein-Biesnitz, und Frn. Mar. Eliſ. geb. Mauermann, Tochter, geb. den 26. Sept., get. den 30. Sept., Johanne Rahel. — Hrn. Joh. Chriſt. Gieſche, Landgerichts-Salarien-Caſſen-Aſſiſtent allh., und Frn. Frieder. Bertha geb. Säglitz, Sohn, geb. den 12. Sept., get. den 1. Okt., Johann Heinrich Paul. — Joh. Chph. Stolz, B. und Inw. allh., und Frn. Joh. Chriſt. geb. Eckardt, Tochter, geb. den 28. Sept., get. den 1. Okt., Johanne Juliane. — Hrn. Joh. Glob. Wauer, B. und Poſament. allh., und Frn. Joh. Chriſt. Karol. geb. Schneider, Sohn, todtgeb. den 1. Okt. — Joh. Chph. Stolz, B. und Inw. allh., und Frn. Joh. Roſ. geb. Menzel, Tochter, todtgeb. den 1. Okt. — Anne Roſ. geb. Schmidt aus Ober-Moys, außerehel. Tochter, geb. den 26. Sept., get. den 30. Sept., Johanne Chriſtiane. — Anne Roſ. geb. Petzold aus Gruhna, außerehel. Sohn, geb. den 23. Sept., get. den 30. Sept., Johann Gottlieb.

Verheirathungen.

Görlitz. Mſtr. Jakob Ferdinand Schmidt, B. und Töpfer allh., und Igfr. Joh. Chriſtiane geb. Walter, Joh. Gfr. Walters, B. und Gartenpachters allh., ehel. älteſte Tochter, kopulirt den 1. Okt. — Joh. Glieb. Hennig, Tuchbereitergeſelle allh., und Igfr. Joh. Chriſt. Klara geb. Lorenz, Joh. Gfr. Lorenzes, B. und Lohnkutſch. allh., ehel. älteſte Tochter, kopul. den 5. Okt.

Görlitzer Getreide-Preis, den 4. October 1827.

1 Schfl.	Waizen	1 thlr.	28 sgr.	9 pf.	—	1 thlr.	24 sgr.	5 pf.	—	1 thlr.	20 sgr.	— pf.
—	= Korn	1 =	22 =	6 =	—	1 =	18 =	9 =	—	1 =	15 =	— =
—	= Gerste	1 =	5 =	— =	—	1 =	3 =	2 =	—	1 =	1 =	3 =
—	= Hafer	— =	23 =	9 =	—	— =	21 =	3 =	—	— =	18 =	9 =

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Sophie Wilhelmine verwittwete Doktor Kirsch geb. Schluckwerder durch das Erkenntniß erster Instanz vom 30. Juli d. J. als Verschwenderin erklärt ist und ihr daher rechtsgültig kein Credit gegeben werden darf. Jedermann wird hiernach gewarnt, sich mit ihr in Geschäfte einzulassen. Glogau, den 17. August 1827.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. M. v. Hemsbach.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des zu Neuhammer verstorbenen Bauers, Johann Gottfried Hähne, gehörigen, unter Nr. 75. gelegenen und auf 880 thlr. 24 sgr. 6 pf. in Preuß. Cour. zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts im Wege freiwilliger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf den 22. Oktober, den 21. November und den 22. Dezember d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Richter, Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 24. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der Anne Rosine Falkner geb. Rast gehörigen unter Nr. 678. gelegenen, und auf 439 Rthlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu fünf Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 27. Oktober 1827 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino, angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Gölitz, den 24. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Verzeichniß der mit der Post zurück gekommenen unbestellbaren Briefe.

1) Maurer-Geselle Neumann in Hirschberg; Portobetrag 2 sgr. 6 pf. — 2) derselbe dahin; Portobetrag 2 sgr. 6 pf. — 3) Hof- und Garnison-Apotheker Knor in Stettin; Portobetrag 6 sgr. — 4) Schauspieler Karl Pechtel in Ober-Ullersdor bei Zittau; Portobetrag 1 sgr. 3 pf. — 5) Frau Baroneß von Werner-Friesen in Pesth; franco. — 6) Staats-Rath Freiherr Herr v. Fiume in Berlin. — Die unbekannten Absender dieser Briefe werden ersucht, solche vom unterzeichneten Amte in Empfang zu nehmen. Görlitz, den 3. Oktober 1827.

Königl. Grenz-Postamt. Strahl.

Avertissement. Nachdem zum Nachlaß des verstorbenen Besitzers des Gasthofs zur Bergschenke Nr. 158. in Schönberg, Laubanschen Kreises, des Karl Gottlieb Hellwig, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung aller Forderungen an diesen Nachlaß einen Termin auf

den 19. November 1827 Vormittags um 9 Uhr
auf dem Schlosse zu Schönberg angesetzt und laden alle Gläubiger vor, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz=Commissarien Scholze, Dietrich und Schröter denen, welchen es an Bekanntschaft mangelt, vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und die Richtigkeit derselben nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden unmittelbar nach diesem Termine in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825 aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.
Görlitz, den 18. Juli 1827.

Freiherrlich von Rechenberg=Schönbergsches Gerichts=Amt.
Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Zum öffentlichen Verkauf des dem Johann Christoph Altmann gehörigen, auf 223 thlr. 22 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschätzten Ackerstückes von 3¼ Scheffel Dresdner Maaßes Aussaat in Heidegersdorf, ist als einziger peremtorischer Bietungs=Termin
der 9. November d. J.
bestimmt, und werden alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Heide=Gersdorf persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und im Fall des Meistgebots den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Zugleich wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über die zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations=Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Verification aller etwanigen Ansprüche an das Altmannsche Ackergrundstück oder dessen Kaufgeld ein Termin auf
den 9. November c. Nachmittags um 2 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse in Heide=Gersdorf angesetzt worden ist, wozu alle, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Warnung vorgeladen werden, daß die weder persönlich, noch durch Bevollmächtigte sich meldenden Gläubiger in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825 sofort nach Abhaltung des Termins, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer, als gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Görlitz, den 28. August 1827.

Adelich von Dallwitzsches Gerichts=Amt van Heide=Gersdorf.
Schmidt.

Ediktal=Citation. Nachdem durch die Verfügung vom 5. Juni zum Nachlasse des Besitzers der sogenannten Feldschenke zu Lomnitz, des Johann George Schnabel von da, auf Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung aller an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen einen Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lomnitz auf
den dritten Dezember 1827 Vormittags um 9 Uhr
angesetzt und laden hiermit alle unbekannten Nachlaßgläubiger vor, in diesem Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu in ermangelnder Bekanntschaft die Justiz=Commissarien Höffner, Scholze und Rämisch zu Görlitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden nach der Verordnung vom 16. Mai 1825 durch eine sofort nach dem Termine erlassene Präclusoria mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.
Görlitz, den 26. Juli 1827.

Herrlich Israelsches Lomnitzer Gerichts=Amt.
Schmidt, Justitiar.

Freiwillige Subhastation. Erbtheilungshalber soll das auf 1435 thlr. 26 sgr. 3 pf. taxirte, zu Hartmannsdorf sub No. 73. belegene Bauergut im peremtorischen Bietungstermine, den
Sechsten November c. Nachmittags 3 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hartmannsdorf öffentlich feil geboten werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, sobald die Interessenten dahin übereinstimmen.

Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unsrer Registratur eingesehen werden.
Marklissa, am 22. September 1827.

Das Gerichts-Amt von Hartmannsdorf. v. Uechtritz.

Avertissement. Die Johann Gottlieb Hahnspachsche Häuslerstelle Nr. 2. zu Mittel-Deutschossig II., auf 150 thlr. taxirt, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem,

den Dreißigsten Oktober 1827 Nachmittags 3 Uhr

auf dem Hofe zu Mittel-Deutschossig II. anstehenden Termine öffentlich verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, am 14. August 1827.

Gerichts-Amt Mittel-Deutschossig II. Schmidt, Justit.

Da für hiesigen Holzzwinger am Nikolaithore 100 Klaftern ¾ langen Holzes, von den Holzhöfen zu Penzhammer, Nieder-Langenau und Nieder-Biela in nächster Zeit anzufahren sind, so soll wegen des Fuhrlohns den 18. Oktober Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhause ein Licitations-Termin abgehalten werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Görlitz, den 2. Oktober 1827.

Der Magistrat.

Ritterguts-Verkauf. Ein in der Königl. Sächs. Oberlausitz, 1½ Stunde von Löbau und ½ Stunde von Reichenbach in einer angenehmen Lage gelegenes Mannlehn-Rittergut soll wegen Familien-Verhältnissen mit der vorhandenen heurigen Erndte, so wie an Vieh, Schiff und Geschirr aus freier Hand verkauft werden. Dieses Rittergut hat Ober- und Nieder-Gerichtsbarkeit, Ober-, Mittel- und Nieder-Jagd, gegen 144 thlr. jährliche Geldzinsen, ausreichende Frohndienste, ein vollständiges Inventarium, gegen 250 Dresdner Scheffel des besten Weizen- und Kornbodens, gegen einige 90 Scheffel der besten Wiesen und Gärten, und 160 Scheffel, so mit Laubholz bestanden sind. Darauf werden dermalen 270 Stück veredelte Schaafe, 10 Stück Zugvieh und 20 Stück Kühe gehalten. Uebrigens befindet sich bei diesem Guthe eine mit laufenden Röhrwasser versehene Branntweinbrennerei, 8 Teiche und eine Torfgräberei. Die Wohn- und Wirthschaftsgebäude befinden sich in einem guten Zustande. Der Preiß ist 28000 thlr. und können zwei Theile der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Auf portofreie Briefe giebt nähere Auskunft darüber der Vorwerkspachter Rehschuh in Tiefendorf bei Löbau.

Güter-Verkauf. Es stehen drei, in der Königl. Preuß. Oberlausitz und fünf Stunden von Budissin gelegene Rittergüter, einzeln oder zusammen, im letztern Falle für 40,000 thlr. zum Verkauf. Sie enthalten zusammen an Flächenraume 760 Sächs. Acker, zu 2 Dresdner Scheffel oder 300 Quadratruthen gerechnet, als 311 Acker Feld, 75 Acker Wiese, 60 A. Teich, 230 A. Forst, 84 A. Hutung, sind mit Brennerei und Braugerechtigkeit versehen, und haben bedeutende Geldzinsen und Dienste. Gegenwärtig werden darauf 800 Schaafe, 24 Kühe und das nöthige Zugvieh gehalten. Der Oberamtsregierungs-Advocat von Scheibner in Budissin wird darüber nähere Auskunft, auch auf Verlangen Anschläge ertheilen.

Ein Lehngericht und dazu geschlagenes Bauergut in einer belebten Gegend des Königreichs Sachsen, welches gegen 80 Scheffel sehr schöne Felder, wahrscheinlich noch mehr an Holzungen und Wiesen hat, dessen Gerechtigkeiten sehr bedeutrnd und einträglich sind, ist zu verkaufen, und nur ein Angeld von einigen Tausend Thalern nothwendig. Nähere Auskunft ertheilt die Wirthschafts-Direktion in Mittel-Sohland am Rothsteine.

Eine schuldenfreie Häuslernahrung nebst Gartenland ist in Rothenburg aus freier Hand zu verkaufen, woselbst der Unterzeichnete auf portofreie Briefe und mündliche Anfragen das Nähere mittheilen wird. Mortell, Privat-Sekretair.

Einladung in die Kirms nach Leschwitz. Künftige Mittwoch nimmt die Kirms in Leschwitz ihren Anfang, wobei sich mit Kuchen, warmen und kalten Speisen empfiehlt und ergebenst einladet Flössel in Leschwitz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 41. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 11. October 1827.

Es liegt ein Stück Acker von 9 berl. Scheffel, an der Hermsdorfer Straße billig zu verkaufen; das Nähere ist beim Eigenthümer Schäfer unter den Radeläuben zu erfragen; auch steht ein fast ganz neuer Korbwagen zu verkaufen.

In Mittel-Sohland bei Reichenbach ist eine Schmiede zu verpachten; der Pachtlustige hat sich auszuweisen: daß er in der groben Schmiedearbeit erfahren, und wegen des Inventariums eine Caution von 50 thlrn., die ihm verzinset wird, zu stellen. Nähere Auskunft ertheilt die dasige Wirthschafts-Verwaltung.

Auktions-Anzeige. Künftigen 23. Oktober sollen die Bücher aus der Bibliothek des verewigten Hrn. Past. Kliembt's zu Ebersbach auf der dasigen Pfarrwohnung gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Verzeichnisse davon sind vom Sonnabend an in der Expedition des Görlitzer Anzeigers unentgeldlich zu bekommen.

Bei dieser Gelegenheit stehet auch ein viersitziger Kutschwagen, der feil geboten wird, zu besehen.

In Nr. 195. auf der mitteln Langengasse ist eine neue Wäschrolle um billigen Preis zu verkaufen.

Verkauf. Eine Parthie von circa 150 Ellen schönen Buxbaum zu Einfassungen kann nachweisen Drechsler auf dem Obermarkte Nr. 24.

Ein gut conditionirtes Fortepiano von Grüne in Wien kann sogleich verkauft werden von dem Gensd'arm Lewecke in Niesky.

Verschiedenes, fast noch ganz neues, Gürtler-Handwerkszeug nebst neuem Werktische und andern nützlichen Sachen für einen jungen Anfänger als Gürtler, sind billig zu verkaufen. Desgleichen eine Wachsziehbank mit kupfernen Schmelzpfannen; wo? erfährt man in Nr. 264. am Untermarkte.

Zur Königl. Preuß. 4ten Lotterie, welche den 1. November gezogen wird, sind Loose in Ganzen zu 5 thlr. Einsatz und 5 sgr. Schreibegebühren, und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei

Joh. Glieb. Radisch, untere Langengasse Nr. 145.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter als Tapezierer im Polstern von Kanapee's und Stühlen und Fertigung von Matratzen unter dem Versprechen reeller Bedienung und billiger Preise.

J. F. Stahlhammer, wohnhaft in der Brüdergasse Nr. 13.

Bekanntmachung. Herr Bartolomeo Bosco aus Turin, durch die künstlichsten Experimente der belustigenden Physik und Mechanik genügend bekannt, dessen Talent die vorzüglichsten in- und ausländischen Zeitungen auf die ausgezeichneste Weise erwähnen, ist so eben aus der Hauptstadt Schlesiens, wo er 34 Vorstellungen mit stürmischem Beifall gegeben und zugleich die Ehre gehabt hat, vor dem Prinzen August von Preußen Königl. Hoheit, mit dem günstigsten Erfolge seine Experimente zu zeigen, auf seiner Durchreise nach Dresden hier angekommen. Auf dringendes Ansuchen mehrerer Freunde des Ueberraschenden hat sich derselbe entschlossen, hier einige physikalische und mechanische Vorstellungen zu geben, weshalb wir Bewunderer seiner außerordentlichen Geschicklichkeit es für Pflicht halten, dem resp. Publikum hiermit bekannt zu machen, daß die Stücke seiner Geschicklichkeit u. s. w. nicht, wie man etwa glauben könnte, gewöhnliche Taschenspielerkünste, sondern eine Reihe von Verwandlungen, die eine sehenswerther als die andere, sind.

Seine reichen und eleganten Apparate tragen nicht wenig zu dem Zauber der Scenen bei, welche den angenehmsten Eindruck auf das Publikum hervorbringen. Görlitz, den 9. Oktober 1827.

Mehrere Freunde des wirklichen Talents.

Kunst = Anzeige.

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem hochzuverehrenden Publiko ergebenst anzuzeigen, daß er, auf Verlangen, gesonnen ist, 5 Vorstellungen aus der belustigenden Physik, und zwar Donnerstags, den 11., Freitag, den 12., Sonnabend, den 13., Sonntag, den 14., und die letzte Montag, den 15. dieses Monats im hiesigen Schauspielhause zu geben, und wird derselbe sich bemühen, durch beständige neue Abwechselung in den Darstellungen das Vertrauen des Publikums zu gewinnen.

Görlitz, den 9. Oktober 1827. Bartholomäus Bosco aus Turin.

Um das Publikum von seinen Leistungen zu überzeugen, steht sein nicht gewöhnlicher, aus mehreren Hundert Maschinen bestehender, glänzender Apparat Donnerstags von 9 Uhr bis Nachmittag 2 Uhr jedermann zur unentgeldlichen Ansicht bereit.

Daß ich mein Bad mit dem heutigen Tage schließe, mache ich hierdurch bekannt.

Conrad.

Daß ich nicht mehr mein Gewölbe unter dem Salzhause, sondern künftige Woche in der Neißgasse beim Herrn Dr. Nikolai eröffnen werde, zeige ich hiermit ergebenst an.

August Wagner, Seilermeister.

Ein Oekonom, der thätig und treu ist, dabei sich gehörig ausweist, in der Wirthschaft erfahren, auch dem Trunke nicht ergeben, kann eine Anstellung finden, und monatlich mit Einschluß des Deputats auf 10 thlr. Rechnung machen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein junger Mensch von gutem sittlichen Betragen, welcher Neigung hat, die Tischler = Profession zu erlernen, kann sogleich ein gutes Unterkommen finden. Das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Gegen sichere Hypothek wird ein Kapital an 150 thlr. auf ein Haus in hiesiger Stadt zu erborgen gesucht; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Klavier wird für einen Anfänger auf einige Monate zu miethen gesucht; von wem? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Zu vermiethen sind zwei Logis, jedes aus fünf Stuben bestehend, nebst Küche, Keller und Holzhaus, wovon das eine sogleich, das andere zu Ostern 1828 zu beziehen; weitere Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Sonnabends wird ein Extraschießen gehalten werden auf langem Stande. Die Einlage ist 6 ggr., wo zwei Theile gewinnen und der dritte leer ausgeht. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Helbig, Schießhauspachter.

Sonntag, als den 4. d. M., wird vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, so wie auch um große Karpfen ein Schießen gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um gütigen Zuspruch.

Fehre, Tabagist in Groß = Bießnitz.

Einladung. Daß auf künftigen Sonntag die Vorkirms gehalten, wobei vollstimmige Tanzmusik seyn wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch; für gute Kuchen, Speisen und Getränke hat bestens gesorgt verw. Hölzel in Moys.

Bei seinem unerwarteten Abgange von Görlitz empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten

der Pharmaceut Wilhelm Mitscher.

Verloren. Vor dem Hause Nr. 7. in der Brüdergasse ist ein goldnes Armband mit zwei Amethysten verloren gegangen; der Finder desselben wird ersucht, es gegen ein Douceur im ersten Stock bei Hrn. Vogel abzugeben.

Ein Achtel Centner kleine Rosinen in einem Packte sind mir am Sonnabend vom Wagen auf dem Obermarkte gestohlen worden. Wer mir zur Wiedererlangung behülflich ist, erhält 16 gr. Douceur.

J. G. Garbe, Ballenbinder.

Es ist am 4. Oktober gegen Abend ein Document von 100 thlrn. auf dem Wege von Görlitz bis Leschwitz verloren worden; da solches laut Quittung bezahlt ist, und der Finder keinen Gebrauch davon machen kann, so wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung in Görlitz Nr. 35. abzugeben.